

CAI EAS
C18 G
JAN. 7/76
DOCS

EXTERNAL AFFAIRS
AFFAIRES EXTERIEURES
OTTAWA

Profil **Kanada**

LIBRARY / BIBLIOTHÈQUE



Jahrgang 3, Nr. 1

7. Januar 1976

Ottawa, Kanada

Kanada/BRD-Kooperation, S. 1
Kanada erhöht VN-Beiträge, S. 2
Umweltschutz, S. 2
Expo 75 in Okinawa, S. 3
Abfälle im Meer, S. 4
Sofortbilder als Navigationshilfe, S. 4
Der leistungsfähigste Fernmeldesatellit der Welt, S. 5
Beschäftigung Körperbehinderter, im öffentlichen Dienst, S. 6
"Elektronendame", S. 6
Endlich gibt es wieder Post, S. 7
Sonnenbeheiztes Haus, S. 7
Neuer Haarwuchs, S. 8

Weitere Broschüren, Informationsblätter usw. über Kanada sind bei folgenden kanadischen Auslandsvertretungen erhältlich:

Kanadische Botschaft
53 Bonn/BRD
Friedrich-Wilhelm-Str. 18

Kanadische Militärmission und
Kanadisches Konsulat
1 Berlin 30
Europa-Center

Kanadisches Generalkonsulat
4 Düsseldorf/BRD
Immermannstr. 3

Kanadisches Generalkonsulat
7000 Stuttgart 1/BRD
Königstr. 20

Kanadisches Generalkonsulat
2000 Hamburg 36/BRD
Esplanade 41-47

Kanadische Botschaft
1010 Wien/Österreich
Dr.-Karl-Lueger-Ring 10

Kanadische Botschaft
3000 Bern/Schweiz
Kirchenfeldstr. 88

Kanada und die Bundesrepublik Deutschland erörterten wissenschaftliche Kooperation

Auf Grund des Abkommens über die wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit zwischen Kanada und der Bundesrepublik Deutschland (BRD), fand vom 26. - 28. November eine dritte Konsultativtagung statt, auf der man die im Rahmen des Abkommens gemachten Fortschritte begutachtete, Vorschläge für die künftige Zusammenarbeit prüfte, Prioritäten festlegte und einen Arbeitsplan für 1975-76 aufstellte.

Die Tagung wurde von Staatssekretär Dr. Hans-Hilger Haunschild vom deutschen Bundesministerium für Forschung und Technologie im Beisein von Dr. Maurice Leclair, Staatssekretär im kanadischen Bundesministerium für Wissenschaft und Technologie und des deutschen Botschafters in Kanada, Graf Maximilian von Podewils, eröffnet.

Die deutsche Delegation wurde von Reinhard Loosch vom Bonner Bundesministerium für Wissenschaft und Technologie angeführt; an der Spitze der kanadischen Konferenzteilnehmer stand J. Mullin vom Staatsministerium für Wissenschaft und Technologie, dem die Herren Dr. Sydney Wagner vom Bundesministerium für Industrie, Handel und Gewerbe und N. Haffey vom kanadischen Außenministerium als Vizevorsitzende zur Seite standen. Ferner nahmen an den Beratungen Vertreter der Bundesministerien für Umweltschutz und für Energiewirtschaft, Bergbau und Rohstoffquellen sowie Beamte aus Alberta, Ontario und Quebec teil.

Bei der Erörterung der seit der letzten Konsultativtagung im Mai 1974 geleisteten Arbeit kamen die Delegierten zu dem Schluß, daß die Zusammenarbeit sich auf den meisten Gebieten befriedigend entwickelt habe und für beide Seiten nützlich gewesen sei. Man müsse sich jedoch besonders um die Definition und Durchführung konkreter Projekte bemühen. Auf dieser Grundlage wurden Arbeiten in den Bereichen wissenschaftliche Erforschung des Meeres, Geowissenschaften, Schutz der Volksgesundheit, biomedizinische Technik, verschiedene Anwendungsgebiete der Datenverarbeitung, Städtewesen und Verkehrstechnik vereinbart.

In dem Maße, in dem die Notwendigkeit zur wirtschaftlichen Nutzung aller Hilfsmittel zunimmt,